

## 8. Sonntag im Jahreskreis

### Jesus Sirach 27,4-7 (5-8)

Im Sieb bleibt, wenn man es schüttelt, der Abfall zurück; so entdeckt man den Unrat eines Menschen in seinem Denken. Der Brennofen prüft Töpferware und die Erprobung des Menschen geschieht in der Auseinandersetzung mit ihm. Den guten Boden eines Baumes bringt seine Frucht zum Vorschein; so das Wort die Gedanken des Herzens. Lobe keinen Menschen, ehe du nachgedacht hast; denn das ist die Prüfung für jeden!

### 1 Korinther 15,54-58

Schwestern und Brüder! Wenn sich dieses Verwesliche mit Unverweslichkeit bekleidet und dieses Sterbliche mit Unsterblichkeit, dann erfüllt sich das Wort der Schrift: Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel? Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg geschenkt hat durch unseren Herrn Jesus Christus. Daher, meine geliebten Brüder und Schwestern, seid standhaft und unerschütterlich, seid stets voll Eifer im Werk des Herrn und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist!

### 1ይ ቆሮንቶስ 15,54-58

እዚ ሓላፊ ዘይሐልፍ ምስ ለበሰ፡ እዚ መዋቲውን ዘይመውት ምስ ለበሰ፡ ሽዑ እቲ ጽሑፍ፡ ሞት ብዓወት ተዋሕጠ፡ ዝበሎ ቻል ኪፍጸም እዩ። ዎ ሞት፡ አበይ አሎ ብልሕኻ፤ አታ ሲኦልክ፡ አበይ አሎ ዓወትካ፤ ብልሒ ሞት ሓጢአት እዩ፡ ሓይሊ ሓጢአትውን ሕጊ እዩ። ግናኻ ነቲ ብጎይታና የሱስ ክርስቶስ ገይሩ ዓወት ዚህበና አምላኽ ስብሓት ይኹኖ። ስለዚ፡ ፍቁራት አሕዋተየ፡ ጻዕርኹም ብጎይታ ኸንቱ ኸም ዘይኮነ ፈሊጥኩም፡ ብዕዮ ጎይታ ጽኑዓት፡ ዘይትናቻንቐ፡ ኩሉ ጊዜ ዕዘዛት ኩኑ።

ሉቃስ 6,39-45

ብምስላ ኸአ በሎም፡ ዕዉርዶ ንዕዉር ኪመርሖ ይኸእል እዩ፤ ክልቲአቶምዶኸ አብ ጉድጓድ አይወድቁን፤ ተመሃሪ ኻብ መምህሩ አይበልጽን፤ ተምሂሩ ዝወድኡ ኹሉ ግና ከም መምህሩ እዩ ዚኸውን። ስለምንታይ አብ ዓይኒ ሓውካ ዘሎ በሰር እትርኢ፡ አብ ዓይንኻ ዘሎ ጉንዲ ግና ዘይተስተብህል፤ ወይስ ንስኻ አብ ዓይንኻ ዘሎ ጉንዲ ዘይትርኢ፡ ንሓውካ፡ ሓወይ፡ ካብ ዓይንኻ በሰር ከውጽኡልካስ ሕደገኒ፡ ክትብሎ ኸመይ ጌርካ ትኸእል፤ አታ ግቡዝ፡ ቅድም ነቲ ጉንዲ ኻብ ዓይንኻ አውጽአዮ፡ ድሕርቲ አብ ዓይኒ ሓውካ ዘሎ በሰር ንምውጻእ አጸቢቕካ ኸትርኢ። ጽቡቕ ኦም ክፋእ ፍረ ዚፈሪ፡ ወይስ ክፋእ ኦም ጽቡቕ ፍረ ዚፈሪ የልቦን። ኩሉ ኦም ካብ ፍሪኡ ይፍለጥ እዩእሞ፡ ካብ እሾኹ በለስ አይእረን፡ ካብ ጨዓውን ወይኒ አይቅንጠብን እዩ። አፍ ካብ ምልአት ልቢ እዩ ዚዛረብ እሞ፡ እቲ ሕያዋይ ሰብ ካብቲ ጽቡቕ መዝገብ ልቡ ጽቡቕ የውጽእ። እቲ ኸፋእ ድማ ካብቲ ኸፋእ መዝገብ ልቡ ኸፋእ እዩ ዜውጽእ።

Lukas 6,39-45

In jener Zeit sprach Jesus in Gleichnissen zu seinen Jüngern: Kann etwa ein Blinder einen Blinden führen? Werden nicht beide in eine Grube fallen? Ein Jünger steht nicht über dem Meister; jeder aber, der alles gelernt hat, wird wie sein Meister sein. Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen!, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen. Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt. Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund.